



Dr. Wolfgang Fiedler
Alexandra Sproll
Schlossbergstr. 7
D-78315 Radolfzell - Göttingen

Artenschutzrechtliches Gutachten (Relevanzprüfung Fledermäuse und Vögel) für das Gelände der Wohnbauerweiterung „Am Honberg“ in Tuttlingen

Zur Erfassung der Vorkommen von Vögeln und Fledermäusen wurde das Planungsgebiet am 24.4. und 17.5.2017 zur Kartierung von Vögeln und am 21.4. eine Stunde nach Sonnenuntergang und am 17.5.2017 eine Stunde vor Sonnenaufgang zur Kartierung von Fledermäusen begangen. Die Untersuchung der Fledermäuse erfolgte mit Hilfe eines „Batlogger“ (Elekon, Luzern). Der Witterungsverlauf zu den Kartierungsterminen war günstig, so dass repräsentative Ergebnisse erwartet werden können.

Ergebnis Vögel

Es wurden 13 Vogelarten festgestellt, die in unmittelbarer Nähe der Fläche vorkamen. Sie nutzten die umliegenden Bäume und den nahegelegenen Waldrand als Brutrevier bzw. Teil ihres Brutreviers bzw. zur Nahrungssuche. Die Wiese wurde nur zur Nahrungssuche aufgesucht.

Rabenkrähe
Kohlmeise
Elster
Wacholderdrossel
Amsel
Hausrotschwanz (Brutvogel)
Buchfink
Mönchsgrasmücke
Zilpzalp
Star (Rote Liste BW: Vorwarnliste)
Haussperling (Brutvogel; Rote Liste BW: Vorwarnliste)
Trauerschnäpper (Durchzügler)
Sommergoldhähnchen

Gebiet überfliegend:
Mäusebussard
Kolkrabe

Es handelt sich hierbei hauptsächlich um typische und häufige Arten der Siedlungs-Randlagen und um eine eher artenarme Vogelgemeinschaft. Erhebliche Bestände wertgebender Arten wurden nicht festgestellt. Eine erhebliche Beeinträchtigung der lokalen Populationen dieser Arten wäre durch eine Überbauung der Fläche nicht zu erwarten.



dienstl. (07732) 150160
privat (07732) 945417
fiedler@orn.mpg.de

Ergebnis Fledermäuse

Innerhalb des Gebietes nutzten die Fledermäuse den nördlich gelegenen Waldrand und die südlich gelegene Baumreihe entlang der Straße als Flugstraße. Als Jagdgebiet spielt die Fläche keine nennenswerte Rolle. Hinweise auf Fledermausquartiere im Gebiet ergaben sich keine.

Folgende Arten wurden festgestellt:

Großer Abendsegler (Rote Liste BW: „i“ [gefährdete wandernde Art]): Ein Individuum das Gebiet überfliegend.

Rauhautfledermaus (Rote Liste BW „i“) / Weißbrandfledermaus (Rote Liste BW „D“ [Datenlage unzureichend]): diese beiden Arten lassen sich nach Ultraschalllauten nicht eindeutig trennen und werden daher hier zusammen behandelt. Es wurden nur zwei Durchflüge festgestellt, die am Waldrand stattfanden.

Zwergfledermaus (Rote Liste BW: gefährdet): Zahlreiche Individuen entlang des Waldrandes und entlang der Bäume fliegend. Über der Wiese nur vereinzelt ein Tier entlang fliegend.

Es handelt sich dabei um typische Arten der Ortsrandlagen und der Waldränder und parkartigen Landschaften. Ein Verlust der Fläche als Jagdgebiet würde kaum eine Verschlechterung der Lebensbedingungen für diese Arten bedeuten, da auch jetzt hier kaum gejagt wird. Daher sind kaum Beeinträchtigungen der lokalen Populationen zu erwarten. Durch geeignete Pflanzung sollte auf die Durchgängigkeit der Flugstraßen des Gebietes für Fledermäuse geachtet werden.

Radolfzell, den 6.8.2017

Alexandra Sproll